



# INNO AWARD

## INNO AWARD 2020 für Existenzgründer und junge Kreative ausgelobt

Technologiezentren fördern „coolen Start-up-Standort MV“

Der Verbund der Technologiezentren in Mecklenburg-Vorpommern (VTMV) hat gemeinsam mit Partnern aus der regionalen Wirtschaft den Innovationspreis 2020 ausgelobt. Auf einer Veranstaltung im DOCK INN Hostel in Rostock-Warnemünde informierte Petra Ludwig, Vize-Vorsitzende des Verbundes und Geschäftsführerin im Technologiezentrum Warnemünde, über den Preiswettbewerb. Der INNO AWARD 2020 ist mit insgesamt 18.000 Euro dotiert und wird seit 2013 jährlich als branchenunabhängiger Innovationspreis bundesweit ausgeschrieben. Insgesamt wurden in den Jahren ca. 150.000 Euro für herausragenden Erfindergeist ausgereicht, erklärte Petra Ludwig. Bewerben können sich mit ihren Projekten Existenzgründer und Jungunternehmer sowie gründungswillige Kreative von Schulen und Hochschulen. Die Bewerber können auch aus anderen Bundesländern stammen, sollten jedoch einen Bezug zu Mecklenburg-Vorpommern besitzen.

Der Preis trägt dazu bei, die Gründerkultur in Mecklenburg-Vorpommern zu stärken, unterstrich Petra Ludwig. „Wir arbeiten mit vielen Partnern daran, unser Land zu einem coolen Start-up-Standort zu entwickeln.“ Junge Menschen würden ermuntert, sich nach dem Studium selbstständig zu machen und die eigenen Träume und Visionen von Zukunft umzusetzen. Dabei spielten Hochschulen und Forschungseinrichtungen eine wichtige Rolle. Zudem benötigten die Gründer Finanzierungsinstrumente für die Früh- und Wachstumsphase sowie Business Angels. „Die fünf Gründer- und Technologiezentren in Mecklenburg-Vorpommern mit ihren derzeit 350 Unternehmen sind eine gute Adresse als Ansprechpartner“, erklärte die Vize-Vorsitzende des Verbundes. Auf den insgesamt über 61.000 Quadratmetern Produktions-, Labor- und Büroflächen gewährleiten erfahrene Teams professionelle Beratung und Unterstützung. In den Technologiezentren des VTMV wurden in den vergangenen Jahren mehr als 2000 Unternehmen gefördert und mehr als 10.000 Arbeitsplätze geschaffen.

Der Wettbewerb um den INNO AWARD wird von Wirtschaftspartnern gefördert: Unternehmer Jörg Sinnig, Gründer der SIV AG, die Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern und das Beratungsunternehmen ECOVIS Grieger Mallison. „Im vergangenen Jahr hatten es die 20 Bewerber der Jury sehr schwer gemacht, die Preisträger zu ermitteln. Qualität und Vielfalt waren einfach beeindruckend“, sagte Unternehmer Jörg Sinnig. Besonders gut gefalle ihm am INNO-AWARD, dass der Preis unbürokratisch vergeben wird, Reputation und Vertrauen für gute Ideen schafft. Dr. Thomas Drews, Geschäftsführer der Mittelständischen Beteiligungsgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern betonte, dass



VTMV Verbund der Technologiezentren in Mecklenburg-Vorpommern e.V. · Brandteichstraße 20 · 17489 Greifswald  
Tel. 03834 550-500 · Mail kontakt@inno-award.de · Web www.inno-award.de · Vorstandsvorsitzender: Dr. Wolfgang Blank

es inzwischen eine "kleine, aber feine Start-up-Szene" im Nordosten gäbe. Rund 50 Unternehmen seien seit 2015 finanziell gefördert und begleitet worden, zehn hätten ihren Kredit bereits zurückgezahlt. Nur vier Unternehmen mussten aufgeben, die anderen seien "auf Wachstumskurs".

Zu denen, die erfolgreich auf dem Markt unterwegs sind, gehört die vestifi GmbH Rostock, die 2019 den INNO AWARD für ein Messgerät gewann, mit dem WLAN-Probleme identifiziert werden können. Nach Auswertung der in einer Box erhobenen Daten lassen sich Netzwerkprobleme effektiver finden und das WLAN-Netzwerk optimieren. "Wir haben inzwischen bundesweit Kunden in der Logistik, in Kliniken, im Bildungsbereich und in der Veranstaltungsbranche", resümierte Geschäftsführer Dr. Christoph Müller. Sogar Fußball-Bundesligist 1.FC Köln holte sich Rat bei den Softwareentwicklern von der Küste. "Wir fühlen uns hier im Norden wohl, hier gibt es kurze Wege und die Universität Rostock als Standortvorteil", fügte Dr. Müller hinzu.

Vor sechs Jahren gründete Sven Jantzen in Rostock die SkenData GmbH und holte sich im Informatik Center Roggentin dafür Rat und die notwendige Unterstützung. Im zweiten Anlauf klappte es 2017 auch mit dem INNO AWARD, inzwischen sind viele internationale Auszeichnungen dazugekommen. Das Unternehmen hat die Versicherungs- und Immobilienbranche mit ihrer Entwicklung revolutioniert, denn SkenData ermöglicht zielgenaue Gebäudewertermittlungen. Viele große Branchenfirmen in Deutschland und der Schweiz vertrauen der Firma aus MV. "Wir brauchen uns mit unseren Lösungen nicht zu verstecken, können weltweit mithalten", erklärte Jantzen.

Bewerbungen für den INNO AWARD 2020 können bis zum 30. April 2020 an den Verbund der Technologiezentren gerichtet werden. Am 18. Juni 2020 werden bei einer Festveranstaltung im Technologie- und Gewerbezentrum Wismar (TGZ) die Auszeichnungen vorgenommen. Weitere Infos unter: [www.inno-award.de](http://www.inno-award.de)

Technologiezentren:

**ICR Roggentin:** Informatik Center Roggentin; Kompetenzzentrum für Softwareentwicklung und IT-Dienstleistungen auf ca. 3.200 Quadratmetern an der A19 (Rostock Süd). Geschäftsführer Armin Köhler; [www.informatikcenter.de](http://www.informatikcenter.de)

**TZW Warnemünde:** Technologiezentrum Warnemünde heute ein Hub mit über 80 innovativen Firmen und Startups und rund 800 Mitarbeitern, integriert in einen modernen serviceorientierten Forschungs- und Technologiepark und intelligenter Infrastruktur. Geschäftsführerin Petra Ludwig; [www.tzw-info.de](http://www.tzw-info.de)

**ITC Bentwisch:** Innovations- und Trendcenter GmbH; 1996 gegründet, derzeit 42 Firmen, drei Gebäude mit 6.800 Quadratmeter Fläche, 95 Prozent Vermietung, keine branchenspezifische Ausrichtung. Geschäftsführer Ralph-Michael Achtenhagen [www.itc-bentwisch.de](http://www.itc-bentwisch.de)

**WITENO Greifswald:** Wissenschafts + Technologiepark Nord Ost; Zusammenschluss von drei Greifswalder Technologie- und Gründerzentren: dem Technologiezentrum Vorpommern, dem BioTechnikum Greifswald sowie dem CoWork Greifswald mit weit über 10.000 Quadratmetern Büro- und Laborflächen. Ansprechpartner Dr. Wolfgang Blank; [www.witeno.de](http://www.witeno.de)

**TGZ Schwerin/Wismar:** Technologie- und Gewerbezentrum Schwerin/Wismar; 1990 gegründet, bietet an den Standorten Schwerin und Wismar derzeit 110 Unternehmen auf 22.000 Quadratmetern beste Bedingungen, weiteres Bauland ist vorhanden. Geschäftsführer Klaus Seehase; [www.tgz-mv.de](http://www.tgz-mv.de)